

# **Pfarrgemeinderat St. Matthias**

## **Protokoll**

Sitzung am 23. Januar 2019

anwesend: Pfarrer Dr. Josef Wieneke Kaplan Johannes Rödiger, Regina Belz, Martina Berlin, Waltraud Donath, Vera Gabor, Judith Herrmann, Cordula Meyer, Klemens Radke, Heidi von Rüden, Tobias Schaan, Barbara Starford

nicht anwesend: Emanuele Cimbaro (e), Pastoralreferent Markus Bunzel (e), Marcus Klopsch (e), Olivia Middeldorf, Alexandra Schweiger (e), Siny Thottakara (e),

Gäste: Silke Bütow, Matthias Bütow, Ursula Allner, Felicitas Madeheim

Zeit: 20.00 bis 21.50 Uhr

### **Tagesordnung**

1. **Gebet**
2. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
3. **Gespräch mit der Gruppe „Kirchenwächter“**
4. **Berichte aus den Ausschüssen (Steuerungsrunde, Kirchenvorstand, Öffentlichkeitsarbeit/Spendenteam, Bauausschuss)**
5. **Konzert in der leeren Kirche am 1. Februar**
6. **Wiedereröffnung der St. Matthias-Kirche am 24. Februar**
  - Flyer „Neustart“
7. **Wie Glauben Raum gewinnt**
8. **Termine**
9. **Sonstiges**

1. **Gebet**

2. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

3. **Gespräch mit der Gruppe „Kirchenwächter“**

Herr Radke berichtet, dass der Pfarrgemeinderat regelmäßig Gruppen der Gemeinde einladen möchte zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch. Als erste Gruppe sind heute die „Kirchenwächter“ eingeladen worden. Fr. Bütow und Hr. Bütow berichten über aktuelle Themen der Gruppe. Beim letzten Treffen der Kirchenwächter waren vier neue Helfer anwesend, sodass insgesamt ca. 8-12 Helfer regelmäßig als Kirchenwächter aktiv sind. Auf dem Treffen wurde angeregt, dass die Kirchenwächter in der Kirche besser erkennbar sein sollten. Westen oder Schals sollten neben den Ansteckern die Sichtbarkeit zu verbessern. Des Weiteren wird der Öffnung der Kirche von bisher 10:00 Uhr auf

zukünftig 11:00 Uhr verschoben. Sollten genügend Kirchenwächter verfügbar sein, kann die Kirche zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet bleiben. Der Online-Kalender zur Terminplanung der Kirchenwächter soll eventuell verändert werden (derzeit wird eine Doodle-Liste verwendet), die Liste im Pfarrbüro soll bestehen bleiben. Herr Bütow äußerte den Wunsch, zukünftig die Aufgaben des Kirchenwächters zu erweitern, sodass monatlich oder quartalsweise Kirchenführungen angeboten werden können. Teilweise wurden schon Ausbildungen an der Katholischen Akademie zu Kirchenführern durchgeführt, hierfür werden noch weitere Freiwillige gesucht. Grundsätzlich solle die Aufgabe der Kirchenwächter sich nicht auf eine Kontrolle beschränken, sondern die Helfenden können auch für Informationen zur Verfügung stehen. Pfarrer Wieneke teilte mit, dass zukünftig samstags ein Geistlicher eine Stunde in der Kirche ansprechbar sein wird z. B. zwischen 12 und 13 Uhr. Außerdem werde noch ein Name für die Gruppe gesucht der die Aufgaben besser beschreibt. Als Vorschläge wurden „Kirchenöffner“, „Kirchenhüter“ und „Kustodes“ genannt. Weitere Vorschläge sind erbeten. Frau Berlin regte an, die schriftlichen Informationen über die Kirche zu aktualisieren. Der Pfarrer teilte mit, dass dies erst nach dem Abschluss der Renovierung des Innenraumes erfolgen wird. Frau Donath fragte, ob nach wie vor die Hauptaufgabe der Kirchenwächter die Verhinderung von Diebstählen sei, dies wurde durch die anwesenden Kirchenwächter verneint. Frau Berlin regte an, dass sich die Kirchenwächter nach den Vermeldungen auch in einer Messe vorstellen könnten um einen Austausch anzuregen. Frau von Rügen wies darauf hin, dass zu diesem Zweck der neue mobile Info-Stand in der Kirche sehr geeignet sein wird, da man sich hier nach den Messen gut begegnen kann. Des Weiteren stellte Sie die Frage, ob die Kirchenwächter zukünftig die Koordination der Termine zum „Tag des offenen Denkmals“ übernehmen könnten.

#### **4. Berichte aus den Ausschüssen (Steuerungsrunde, Kirchenvorstand, Öffentlichkeitsarbeit/Spendenteam, Bauausschuss)**

Pfarrer Wieneke berichtet zum Kirchenvorstand. Er berichtete, dass Herr van Look die Friedhofsverwaltung beenden wird. Die Baumaßnahmen in der Kirche werden zum 24. Februar weitgehend abgeschlossen sein, lediglich die Beichtkapelle wird später fertig gestellt werden, da die Orgelpfeifen hier lagerten. Der Umbau und die Reinigung werden durch Helfer und Fachfirmen erledigt. Bisher sind ca. 50 Prozent der neuen Balustrade durch Spenden bezahlt worden. Die Beleuchtung des Kirchturms ist derzeit durch die Baumaßnahmen etwas unregelmäßig.

Frau Berlin berichtet von den aktuellen Planungen zum Schutzkonzept. Das Schutzkonzept soll in den Schaukästen ausgehängt, an die Kinder bzw. deren Familien verteilt und auf den Internetseiten veröffentlicht werden. Es wurde besprochen das Schutzkonzept von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und dem Pfarrer unterzeichnen zu lassen.

#### **5. Konzert in der leeren Kirche am 01. Februar**

Zur Vorbereitung werden bestellte Postkarten und Plakate in der Sakristei und der Kirche ausgelegt und sollen so an Interessierte weitergegeben werden. Um Verteilung wird gebeten.

#### **6. Wiedereröffnung der St. Matthias-Kirche am 24. Februar**

Mit der Wiedereröffnung der Kirche soll ein Flyer erstellt werden um auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen und Gruppen vorzustellen die noch nicht so bekannt seien. Von mehreren Pfarrgemeinderatsmitgliedern kam der Hinweis noch mehr für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Nach dem Hochamt am 24. Februar soll ein Empfang stattfinden zu dem der Weihbischof und auch besonders die Handwerker eingeladen werden. Auch die Pfarrer der evangelischen Nachbargemeinden werden eingeladen. Für den Empfang werden noch Helfer gesucht. Die Koordination übernimmt Fr. Meyer mit dem Pfarrbüro.

Die Anbetung wird wie in den letzten Jahren stattfinden.

## **7. Wo Glauben Raum gewinnt**

Pfarrer Wieneke berichtet von der Konferenz der leitenden Pfarrer. Zukünftig sollen KV und PGR jeweils für drei Jahre gewählt werden. Die Entscheidung wurde durch den Diözesanrat getroffen. Frau Berlin wies darauf hin, dass die Kapläne und Pfarrvikare in den zukünftigen Gremien nicht regelmäßig geborene Mitglieder sind. Sie äußerte Ihr Unverständnis darüber und tat Ihren Unmut kund. Pfarrer Wieneke wies darauf hin, dass es zukünftig einen Pfarreirat geben werde und lokale Gemeinderäte. Frau Stafford wies auf die mangelnde Transparenz des Entscheidungsverfahrens bezüglich der neuen Wahlordnungen und Gremienstrukturen hin. Die Pfarrgemeinderäte würden vor beschlossene Tatsachen gestellt und nicht involviert. Herr Radke wies darauf hin, dass sich die Pfarrei St. Matthias bzw. der Pastoralraum in dem Pastoral Konzept eigene Schwerpunkte setzen kann und es Aufgabe des Pastoralausschuss sei, für die aktuellen Herausforderungen praktikable Lösungen zu finden. Frau Berlin und Frau Madeheim wiesen darauf hin, dass auch die finanziellen Entwicklungen nicht nachvollziehbar seien. Es gebe kein Geld mehr für Putzfrauen, Küster, Organisten etc., stattdessen werde vieles auf Ehrenamtliche übertragen.

## **8. Termine**

Für Familien werden vom 15.03. bis 17.03. auf der Fazenda da esperanca Familienexerzitien angeboten.

Am 17.03. findet ein Frühshoppen/Brunch statt. Hier werden noch Helfer gesucht. Fr. Meyer übernimmt die Koordination unterstützt von Fr. Belz.

Das Pfingstfest der Kirchen findet statt am 10. Juni.

Das Fronleichnamfest wird in St. Norbert am Wartburgpark gefeiert am 23. Juni.

Frau Berlin stellte das Projekt Elijah 21 vor.

Herr Schaan teilte mit, dass der Informations- und Begegnungsabend über das Neokatechumenat am 11. Februar zwischen 18 – 20 Uhr stattfinden werde.

## **9. Sonstiges**

Frau von Rügen teilt mit, dass es eine erneute Förderung durch das Netzwerk der Religionsgemeinschaften gebe und Feste und Vorträge für das letzte Jahresdrittel geplant werden.

Die nächste Sitzung des PGR findet am Mittwoch, dem 13. März 2019, statt und beginnt um 20 Uhr.

Die Sitzung schließt mit dem gemeinsam gesungenen Salve Regina und dem priesterlichen Segen.

*Protokoll: Tobias Schaan*